

Niederschrift

13. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 29.08.2019
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	20:15 Uhr
Ort, Raum:	Kreistagssitzungssaal, Hamburger Straße 30, Bad Segeberg

Anwesende:

Frau Doris Grote

Herr Sönke Siebke

Frau Edda Lessing 2. stellvertretende Landrätin

Herr Kurt Barkowsky 1. stellvertretender Landrat

Herr Matthias Malassa

Herr Martin Ahrens

Frau Rita Marcussen

Herr Arne Hansen

Herr Raimund Schulz

Vertretung für: Frau Hella Do-
rando-Marsch

Herr Klaus-Peter Schroeder

Herr Heiko Evermann

Herr Toni Köppen

ab TOP 4.3

Herr Henning Wulf

bis 20:00 Uhr

Herr Norbert Dachsels

Vertretung für: Herrn Holger
Weihe

Herr Thomas Thedens

Herr Klaus Stuber Kreissenorenbeirat

Herr Arne-Michael Berg

Herr Claus Peter Dieck Kreispräsident

Herr Marek Krysiak

Frau Rosemarie Jahn

Herr Oliver Weber

Herr Wrage Geschäftsführer WKS

bis 20:10 Uhr

Herr Landrat Schröder

Herr Schrenk FBL Umwelt, Planen, Bauen

Herr Schröder FBL Ordnungswesen, Straßenverkehr, bis 20:10 Uhr

Verbraucherschutz

Herr Stankat Jugendamtsleiter

bis 20:10 Uhr

Frau McGregor FDL Finanzen

bis 20:10 Uhr

Herr Löffel Finanzen	bis 20:10 Uhr
Herr Schmitt Beteiligungsmanagement	bis 19:50 Uhr
Herr Schössow Rechnungsprüfung/Gemeindeprüfung	
Frau Krüger Gremien, Kommunikation, Controlling	
Herr Pappas Auszubildender	bis 20:10 Uhr

Abwesende:

Frau Hella Dorando-Marsch	-
Herr Holger Weihe	-

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Einwohnerfragestunde I
- 2 Formalien
 - 2.1 Genehmigung der Tagesordnung
 - 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.06.2019
 - 2.3 Informationen des Landrates
 - 2.4 Berichte/Informationen des Kreispräsidenten
- 3 Beratung und/oder Beschlussfassung
 - 3.1 Antrag der AfD-Fraktion auf Änderung der Geschäftsordnung des Kreistags Segeberg
Vorlage: DrS/2019/151
 - 3.2 Förderung der Musikschule Norderstedt - Anpassung ab 2019
Vorlage: DrS/2018/130-1
 - 3.3 Investive Sportförderung: Prioritätenliste des Kreissportverbandes für das Jahr 2020 (Beratung und Beschlussfassung) und geänderte Prioritätenliste 2019 (zur Kenntnis)
Vorlage: DrS/2019/148
 - 3.4 Strategische Ziele des Kreises Segeberg für den XX. Kreistag in der Wahlperiode von 2018 bis 2023
Vorlage: DrS/2019/115-2

- 3.5 Antrag der Fraktion WI-SE Exkursionen zu gesundheitlich versorgerischen Institutionen
Vorlage: DrS/2019/182
- 4 Berichte/Informationen
 - 4.1 Beteiligungscontrolling II/2019
Vorlage: DrS/2019/149
 - 4.2 Beteiligungen / laufendes Berichtswesen zum 30.06.2019
Vorlage: DrS/2019/150
 - 4.3 Schlüsselkennzahlenbericht II/2019
Vorlage: DrS/2019/159
 - 4.4 Bericht über die Ausschüttung der Jagdsteuer
 - 4.5 Quartalsbericht 30.06.2019
Vorlage: DrS/2019/205
- 5 Verschiedenes
 - 5.1 Anfragen
 - 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung
- 6 Einwohnerfragestunde II

(nichtöffentlich)

- 7 Bericht aus den Gesellschaften/Beteiligungen des Kreises
- 8 Beförderung eines Beamten
Vorlage: DrS/2019/189

(öffentlich)

- 9 Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse

Protokoll:

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Sie stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.
Anschließend werden die Punkte der Tagesordnung wie folgt beraten und beschlossen:

(öffentlich)

zu 1 Einwohnerfragestunde I

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 2 Formalien

zu 2.1 Genehmigung der Tagesordnung

Frau Lessing beantragt, den TOP 3.5 (Antrag der Fraktion WI-SE Exkursionen zu gesundheitlich versorgerischen Institutionen) von der Tagesordnung abzusetzen und den Antrag zunächst in den Fachausschüssen zu beraten. Der Landrat erklärt, dass -entgegen der gängigen Praxis- in diesem Fall bewusst der Hauptausschuss in der Beratungsfolge vorangestellt worden sei. Der Hauptausschuss könne zunächst koordinierende Entscheidungen treffen, bevor in den Fachausschüssen inhaltliche Frage geklärt werden. Außerdem stelle dieses Vorgehen einen zeitlichen Vorteil dar, da der Zeitraum bis zu den Haushaltsberatungen sehr knapp sei. Herr Schroeder spricht sich dafür aus, Informationen über die Projekte im Internet einzuholen, statt mit einer Gruppe zu reisen.

Frau Grote lässt über die Absetzung des Tagesordnungspunktes 3.5 abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich

Zustimmung: 10 Ablehnung: 2 Enthaltung: -

Herr Wulf äußert sich ungehalten über die Absetzung des Tagesordnungspunktes. Frau Lessing beantragt daraufhin bei Frau Grote, Herrn Wulf eine Rüge zu erteilen. Frau Grote ruft Herrn Wulf zur Ordnung und fordert ihn auf, etwaige Zwischenrufe zu unterlassen und seine Wortwahl zu mäßigen.

Die Tagesordnung wird mit der Änderung genehmigt.

zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.06.2019

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben, diese gilt damit als genehmigt.

zu 2.3 Informationen des Landrates

Der Landrat gibt die aktuellen Asylbewerberzahlen bekannt. Zur Anfrage von Herrn Evermann aus der letzten Hauptausschusssitzung teilt er mit, dass es 23 freiwillige Ausreisen gegeben habe und 2 Abschiebungen vollzogen worden seien. Es sei zu verzeichnen, dass etwa 3/4 der Abschiebungen nicht möglich seien, da die Herkunftsländer als nicht sicher eingestuft oder die Herkunftsländer gar nicht bekannt seien. Hinzu kommen persönliche Hinderungsgründe.

Der Landesrahmenvertrag zum BTHG wurde unterzeichnet, die Refinanzierung sei jedoch nach wie vor ungeklärt. Seitens des LKT wurde eine Stellungnahme zum Kita-Reformgesetz abgegeben, diese ist dem Protokoll beigelegt. Der Glasfaserausbau im Kreis schreite weiter voran. Es würden Fördermittel vom Bund (50%) und vom Land (25%) zur Verfügung stehen. Zum WLAN Access Point sei ein Projektentwickler engagiert worden, im Herbst werden Ergebnisse vorliegen. Vom Bund wurde eine Initiative zur Förderung von 5G-Konzepten gegründet. Bundesweit könnten 50 Kommunen teilnehmen, der Kreis werde sich bewerben. In einem zweiten Schritt könnten 7 bis 10 Kommunen eine investive Förderung beantragen.

Der Städte- und Gemeindegemeinderat habe den Wunsch an den Kreis herangetragen, die Aufgaben nach dem Tierschutzrecht auf den Kreis zu übertragen, da ohnehin Schnittstellen zur Veterinäraufsicht vorhanden seien. Dies würde eine Personalaufstockung beim Kreis bedeuten, die Refinanzierung müsse im Wesentlichen über die Kreisumlage erfolgen. Es werde hier zunächst eine interne Prüfung erfolgen.

Das Haus Segeberg, die Remise und der Landratspark seien in die Denkmalschutzliste eingetragen worden. Für das vom Kreistag beschlossene Investitionsförderprogramm seien bisher 6 Förderanträge von den Kommunen eingegangen, wovon 3 bereits bewilligt worden seien, 3 seien noch zu prüfen. Der Landrat gibt den aktuellen Schuldenstand bekannt, dieser und der Risikobericht zum 30.06. sind dem Protokoll beigelegt.

Frau McGregor berichtet aus dem Arbeitskreis Zins- und Schuldenmanagement. Der Bericht ist dem Protokoll beigelegt.

zu 2.4 Berichte/Informationen des Kreispräsidenten

Am 9. Juni sei der Verdienstorden der Bundesrepublik in Kiel verliehen worden. Für den Kreis Segeberg seien Peter Boyens aus Weddelbrook (langjährige verbandliche Arbeit BG Weddelbrook - Güterverkehr / Logistik), Marlies Ihrens aus Wahlstedt (Sozialverband und DRK - 10 Jahre, Bürgervorsteherin) und Ute Körby, wohnhaft im Kreis Pinneberg (Mitbegründerin KZ Gedenkstätte Springhirsch) ausgezeichnet.

Die Gedenkstätte Springhirsch habe einen hauptamtlichen Leiter eingestellt. Aus dem Partnerkreis in Polen sei eine Delegation zu Gast gewesen. Im Jahr 2020 habe die Partnerschaft 20-jähriges Bestehen, hierzu wurde bereits seitens der Polen eingeladen. Der Sitzungskalender sei abgestimmt und werde in Kürze verteilt. Am 3.9. finde der Segeberger Wirtschaftstag statt. Am 13.9. starten die SE-Kulturtag, Kulturdorf sei in diesem Jahr Neversdorf. Der Landrat habe dem KT-Beschluss gegen die Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses bezüglich der Parität widersprochen. Der Landrat ergänzt, dass zwecks rechtlicher Prüfung die Kommunalaufsicht eingeschaltet worden sei, diese müsse aufgrund der Besonderheit des Jugendhilfeausschusses eine Abstimmung mit dem Sozialministerium vornehmen. Eine Antwort stehe noch aus. Da der Widerspruch die Umbesetzung hemme, gelte derzeit noch die alte Besetzung.

zu 3 Beratung und/oder Beschlussfassung

zu 3.1 Antrag der AfD-Fraktion auf Änderung der Geschäftsordnung des Kreistags Segeberg Vorlage: DrS/2019/151

Herr Evermann erläutert den Antrag der AfD-Fraktion. Frau Lessing stellt den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vor. Herr Schulz erkundigt sich, ob der Kreispräsident Verzögerungen im Sitzungsablauf des Kreistages erwarte. Dieser erklärt, dass die Auszählungen etwas länger dauern werden und es zwingend erforderlich sei, dass Abgeordnete, die den Raum verlassen, sich erkenntlich abmelden. Der Landrat gibt bekannt, dass entgegen seiner Aussage in der letzten Sitzung nicht zwingend eine Änderung der Geschäftsordnung notwendig sei. Ein Beschluss, dass so verfahren werden solle, wäre ausreichend. Es sei aber unschädlich, dies in der Geschäftsordnung festzuhalten.

Die Vorsitzende lässt über den weitergehenden Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Beschlussvorschlag:

§ 10 der Geschäftsordnung des Kreistags des Kreises Segeberg (Niederschrift) wird in Abschnitt (2) wie folgt geändert:

Die Abstimmungsergebnisse zu den Tagesordnungspunkten sind nach einer Kreistagssitzung unverzüglich im elektronischen Sitzungsinformationssystem zu veröffentlichen. Das Abstimmverhalten der Fraktionen zu den Beschlüssen wird in der Niederschrift festgehalten. Im Falle von uneinheitlicher Stimmabgabe einer Fraktion wird die Anzahl der jeweiligen Stimmabgaben vermerkt. Analog gilt dies auch für die Niederschriften der Ausschusssitzungen.

Die Niederschrift ist innerhalb von 14 Tagen nach der Sitzung den Kreistagsabgeordneten zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung: 11 Ablehnung: - Enthaltung: 1

zu 3.2 Förderung der Musikschule Norderstedt - Anpassung ab 2019 Vorlage: DrS/2018/130-1

Herr Stankat erläutert die Vorlage und das Abrechnungsverfahren. Er stellt dar, dass es sich nicht um eine Kostensteigerung handle, sondern die Steigerung durch die erhöhte Zahl der jugendlichen Einwohner in Norderstedt entstanden sei. Dieser Abrechnungsmaßstab sei durch Beschluss festgelegt worden.

Beschlussvorschlag:

Die Inhaltsförderung der Musikschule Norderstedt ist weiterhin gemäß dem Kreistagsbeschluss DrS/2018/130 vom 27.09.2018 zu berechnen. Grundlage für die Berechnung bleiben der jeweilige Jahresabschluss des Vorjahres des Vereins für Jugend- und Kulturarbeit im Kreis Segeberg e.V. (VJKA), die Kosten der Kreismusikschule Segeberg sowie das Verhältnis der Jugendeinwohner*innen (0-18 Jahre) der Stadt Norderstedt zum übrigen Kreisgebiet.

Nach diesem Berechnungsverfahren ist der Ansatz 2019 für die Kreismusikschule Norderstedt von 146.500 € auf 219.500 € zu erhöhen. Die überplanmäßige Ausgabe i.H.v. 73.000 € wird hiermit genehmigt.

Der Ansatz für die Musikschule Norderstedt ist für das Jahr 2020 im Zuge der Haushaltsberatungen entsprechend auf 267.600 € festzusetzen.

Soweit der auf o.g. Weise berechnete Kostenanstieg in den Jahren nach 2020 nicht mehr als 2% beträgt, kann die Verwaltung die weitere Förderung gemäß dem o.g. Kreistagsbeschluss ohne erneute politische Beschlussfassung auszahlen. Bei einer errechneten Erhöhung oberhalb des Rahmens oder bei einer errechneten Absenkung der Förderung ist eine Beratung und Beschlussfassung der politischen Gremien erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung: 12 Ablehnung: - Enthaltung: -

zu 3.3 Investive Sportförderung: Prioritätenliste des Kreissportverbandes für das Jahr 2020 (Beratung und Beschlussfassung) und geänderte Prioritätenliste 2019 (zur Kenntnis) Vorlage: DrS/2019/148

Herr Wulf möchte wissen, ob über die gesundheitlichen Risiken durch Mikroplastik im Kunstrasen etwas bekannt sei. Herr Stankat erklärt, dass der DOSB eine Studie beauftragt habe, jedoch lägen noch keine gesicherten Erkenntnisse vor. Die Kunstrasenplätze würden einen nahezu ganzjährigen Spiel- und Trainingsbetrieb der Vereine gewährleisten und würden deshalb Naturrasenplätzen vorgezogen.

Herr Wulf schlägt vor, die Förderung für die Kunstrasenplätze auszusetzen, bis es Informationen zu gesundheitlichen Risiken gebe. So könne verhindert werden, dass für hohe Kosten Kunstrasenplätze errichtet werden, die möglicherweise nach kurzer Zeit geschlossen werden müssen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die vorgelegte Prioritätenliste 2020 für die Durchführung der investiven Sportförderung des Kreises Segeberg durch den Kreissportverband Segeberg e.V. (KSV).

Die Änderungen in der Prioritätenliste 2019 werden zur Kenntnis genommen und die in 2019 neu hinzugekommenen Anträge werden in die Prioritätenliste 2019 mit aufgenommen.

Die freien Haushaltsmittel aus 2019 werden in das Haushaltsjahr 2020 des Kreissportverbandes Segeberg e.V. übernommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich

Zustimmung: 11 Ablehnung: 1 Enthaltung: -

zu 3.4 Strategische Ziele des Kreises Segeberg für den XX. Kreistag in der Wahlperiode von 2018 bis 2023 Vorlage: DrS/2019/115-2

Frau Grote dankt allen beteiligten Mitarbeitern des Kreises für die guten Ergebnisse. Frau Lessing weist darauf hin, dass auf der Seite 3 der Vorlage das Kreuz bei dem Punkt „Belange von Menschen mit Behinderung sind betroffen“ von „nein“ auf „ja“ zu ändern sei. Hierüber besteht Einigkeit.

Beschlussfassung:

Der Kreistag beschließt die Strategischen Ziele des Kreises Segeberg für den XX. Kreistag in der Wahlperiode von 2018 bis 2023 entsprechend der Anlage.

Bei der Umsetzung der gendergerechten Sprache wird das Gender* genutzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung: 12 Ablehnung: - Enthaltung: -

zu 4 Berichte/Informationen

zu 4.1 Beteiligungscontrolling II/2019 Vorlage: DrS/2019/149

Herr Ahrens erkundigt sich, wann die Daten seitens der WKS nachgereicht werden. Herr Wrage teilt mit, dass neue Kennzahlen erarbeitet werden und diese voraussichtlich mit dem Wirtschaftsplan 2020 vorliegen werden. Frau Grote bittet um Vorstellung der Zahlen im Hauptausschuss, dies sagt Herr Wrage zu.

zu 4.2 Beteiligungen / laufendes Berichtswesen zum 30.06.2019 **Vorlage: DrS/2019/150**

Frau Lessing findet eine Beratung im Hauptausschuss vor dem Verwaltungsrat BBZ ungünstig und regt an, dies künftig andersherum zu planen. Herr Schmitt teilt mit, dass dieser Umstand den Sommerferien geschuldet sei. Die 2. Verwaltungsratssitzung finde erst im Oktober statt, dann werde der Stand per 30.9. diskutiert. Herr Wulf erinnert daran, dass die Beteiligungen im Hauptausschuss und nicht in den Verwaltungsräten gesteuert werden müssten. Dies sei eine gesetzliche Vorgabe, der nachzukommen sei.

Herr Dieck bittet darum, den RKiSH als neue Beteiligung in den Bericht aufzunehmen und über Planabweichungen zu informieren. Der Landrat sagt dies für die Zukunft zu und teilt mit, dass es oberstes Ziel war, den Übergang rechtssicher zu gestalten. Die Kosten werden von den Kassen getragen.

zu 4.3 Schlüsselkennzahlenbericht II/2019 **Vorlage: DrS/2019/159**

Herr Schrenk teilt auf Nachfrage von Herrn Hansen mit, dass die erste Ausschreibung zwecks Stellenbesetzung der 2. Klimaschutzstelle erfolglos gewesen sei und deshalb gerade ein zweites Bewerbungsverfahren angeschoben worden sei. Die Abweichung im Bereich der Kreisstraßen von 100% begründe sich damit, dass dies der Stand per 30.6. sei und bis zum Jahresende noch Maßnahmen durchgeführt werden, so dass sich die Zahlen verbessern. Die K57 sei in diesem Jahr nicht mehr realisierbar.

Frau Lessing erkundigt sich nach den Stellenbesetzungen insgesamt. Frau Rimbach teilt mit, dass laufend Stellen ausgeschrieben werden und Besetzungen stattfinden. Zum 2.9. würden beispielsweise 14 Einstellungen stattfinden, zum 1.10. würden weitere folgen. Insgesamt seien dieses Jahr etwa 30 Stellen besetzt worden.

Frau McGregor erläutert auf Nachfrage von Frau Lessing, dass die tatsächliche Höhe der Übertragungen von Haushaltsmitteln bei der Haushaltserstellung noch nicht feststehe und erst im Quartalsbericht dargestellt werden könne. Im Haushalt 2019 seien durch pauschale Kürzungen die Soll- und Istwerte näher zusammengerückt, für den Haushalt 2020 solle ebenso verfahren werden. Frau Grote weist darauf hin, dass Baumaßnahmen besser geplant werden müssten, besonders mit Blick auf die personellen Ressourcen. Wenn keine Grundstückskäufe getätigt werden könnten, sei die folgende Baumaßnahme nicht durchführbar. Der Landrat gibt zu bedenken, dass viele Baumaßnahmen nicht begonnen werden können, da die Bauwirtschaft dies erschwere. Es könnten zum Beispiel Aufträge nicht vergeben werden, weil die Ausschreibungen aufgrund überhöhter Preise aufgehoben werden müssen. Außerdem sei der Krankenstand in den Fachbereichen teilweise hoch. Umstrukturierungen innerhalb des Hauses seien kaum realisierbar, da die Qualifizierungen sehr unterschiedlich seien.

zu 4.4 Bericht über die Ausschüttung der Jagdsteuer

Herr Siebke bemängelt, dass die Ausschüttungsrate unter 60% liege. Die Verfahrenswege seien zu lang zu aufwendig. Herr Schrenk teilt mit, dass die erreichte Quote unbefriedigend sei, jedoch stünden die Maßnahmen in Konkurrenz zu den Pflichtaufgaben. Für eine bessere Quote sei mehr Personal notwendig. Herr Evermann schlägt vor, bestimmte Aufgaben direkt an die Jägerschaft zu übertragen, lt. Herrn Schrenk sei dies jedoch nicht ohne weiteres möglich. Der Landrat sagt einen Bericht im UNK zu, welche Aufgaben verschlankt werden könnten und wo rechtliche Grenzen bestünden.

Herr Dieck erkundigt sich nach der Höhe der Sonderposten für die nicht ausgeschütteten Beträge. Herr Schrenk sagt eine Beantwortung zum Protokoll zu.

Antwort der Anfrage:

„Die Einnahmen aus der Jagdsteuer werden für Maßnahmen zur Biotopgestaltung, für die naturnahe Entwicklung von Gewässern etc. im investiven Haushalt geplant und gebucht.

Hier erfolgte in den vergangenen Jahren im TP 554 „Naturschutz u. Landschaftspflege“ regelmäßig eine Übertragung von Haushaltsermächtigungen in das jeweils folgende Haushaltsjahr. Von 2018 nach 2019 wurden 81.066,55 € übertragen. Die Übertragungen sind bedingt durch witterungsbedingt verzögerte Maßnahmenumsetzungen sowie Verzögerungen in der Erstellung der Förderbescheide.

Bei diesen Ermächtigungsübertragungen handelt es sich um investive Mittel. Insofern werden sie nicht als ‚Sonderposten‘ im Verwaltungshaushalt abgebildet, wie das bei der Übertragung nichtinvestiver zweckgebundener Erträge der Fall ist.

zu 4.5 Quartalsbericht 30.06.2019 Vorlage: DrS/2019/205

Herr Löffel stellt den Quartalsbericht vor. Herr Dieck möchte wissen, ob die geplante Kreditaufnahme von 18,5 Mio Euro noch notwendig sei. Frau McGregor teilt mit, dass die Entwicklung abzuwarten sei, es sei aber wahrscheinlich, dass die Summe nicht voll ausgeschöpft werden müsse.

zu 5 Verschiedenes

zu 5.1 Anfragen

Herr Köppen fragt nach, ob und wo der RPA-Bericht veröffentlicht worden sei. Der Landrat sagt eine Prüfung zu.

Beantwortung der Anfrage:

Der Bericht ist auf der Homepage des Kreises veröffentlicht

[https://www.segeberg.de/Quicknavigation/Presse/Bekanntmachungen/Bericht-%C3%BCber-die-Pr%C3%BCfung-der-Rechtm%C3%A4%C3%9Figkeit-Zweckm%C3%A4%C3%9Figkeit-und-Wirtschaftlichkeit-der-Verwaltung-des-Kreises-Segeberg-2016-2017.php?object=tx,2211.1&ModID=7&FID=1826.3465.1&Na-](https://www.segeberg.de/Quicknavigation/Presse/Bekanntmachungen/Bericht-%C3%BCber-die-Pr%C3%BCfung-der-Rechtm%C3%A4%C3%9Figkeit-Zweckm%C3%A4%C3%9Figkeit-und-Wirtschaftlichkeit-der-Verwaltung-des-Kreises-Segeberg-2016-2017.php?object=tx,2211.1&ModID=7&FID=1826.3465.1&Na)

zu 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung

Der Landrat kündigt die Beratung zum Jahresabschluss 2018 an.

zu 6 Einwohnerfragestunde II

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 9 Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse

TOP 8 Beförderung eines Beamten

Der Hauptausschuss beschließt gemäß § 51 Abs. 1 Satz 4 Ziffer 4 Kreisordnung, einen Beamten zum 01.10.2019 zum Kreisbaudirektor im Beamtenverhältnis auf Probe zu ernennen und gleichzeitig in eine freie Planstelle der Besoldungsgruppe A 15 SHBesG einzuweisen.

Die Vorsitzende schließt mit Dank an alle Beteiligten die Sitzung.

Gez. Doris Grote
(Ausschussvorsitz)

f.d.R. Frau Krüger
(Protokollführung)